

<p>Digitale Materialien von besuchten Fortbildungen werden in Lehrerkonferenzen allen Kollegen multipliziert und dann zur Verfügung gestellt.</p>	<p>Regelmäßig zu Schuljahresbeginn und bei Bedarf findet eine digitale Material-Austauschbörse statt.</p>
<p>Die Schulleitung entwirft auf Basis gemeinsamer Absprachen einen mittel- und/oder langfristigen Terminplan und informiert alle Mitarbeiter im schulischen Mebis-Bereich darüber.</p>	<p>Alle Mitarbeiter lassen von der Verwaltung schulische/dienstliche Termine in einen (digitalen) Kalender eintragen.</p>
<p>Eine fest im Stundenplan verankerte Teamstunde wird wöchentlich für die gemeinsame Abstimmung genutzt und die darin erarbeiteten Inhalte werden auf Mebis eingestellt.</p>	<p>Die Mitarbeiter nutzen digitale Medien zu unkomplizierten und direkten Kommunikation untereinander.</p>
<p>Alle Mitarbeiter tragen Termine in einen gemeinsamen digitalen Kalender ein, auf den alle jederzeit Zugriff haben.</p>	<p>Auf dem Schulserver speichern alle Lehrkräfte Unterrichtsideen, Flipcharts, ... , sodass sie allen Lehrkräften der Schule zur Verfügung stehen.</p>
<p>Die Schulleitung gibt wichtige Informationen zeitnah per Mail an alle Kollegen weiter.</p>	<p>Der Vertretungsplan wird möglichst frühzeitig per Mail an alle Kollegen versendet.</p>
<p>Eine Freitagsmail der Schulleitung informiert über die Ereignisse der kommenden Woche.</p>	<p>Informationen aus dem OWA-Fach oder andere interessante Mails werden durch die Sekretärin direkt an betroffene Lehrkräfte weitergeleitet.</p>

<p>Konferenzen, SchiLFs, etc. werden nach Möglichkeit über eine Doodle-Umfrage terminiert.</p>	<p>Organisationspläne wie Raumbelugung oder Pausenaufsichten stehen allen Mitarbeitern digital zur Verfügung.</p>
<p>Hilfeseiten (z.B. für die Arbeit mit dem Whiteboard) stehen auf dem Schulserver bereit.</p>	<p>Schüler unterstützen ihre Mitschüler als Medienscouts (ausgebildete Medienberater) bei der Nutzung von Internet und Smartphone.</p>
<p>Die gesamte Schulgemeinschaft wird regelmäßig über Datenschutz im digitalen Bereich informiert.</p>	<p>Die Schule beteiligt sich aktiv mit Aktionen und Projekten am Leben der Gemeinde und stellt diese auf den Homepages der Schule und Gemeinde dar.</p>
<p>Die Partnerschaft mit den Verbundsschulen wird neben persönlichen Kontakten organisatorisch und inhaltlich in einem Mebis-Kurs gepflegt.</p>	<p>Partnerbetriebe, Berufseinstiegsbegleitung, Lehrkräfte und Schulleitung treffen sich regelmäßig zum gegenseitigen Austausch und nutzen ein digitales Portal zur Lehrstellenvermittlung.</p>
<p>Die Einbindung externer Experten in den Unterricht ist jahgangsspezifisch in einem Schulentwicklungsprogramm geplant und für alle Beteiligten auf der Homepage transparent veröffentlicht.</p>	<p>Es werden regelmäßig externe Referenten für Informationsveranstaltungen zum Thema Digitalisierung eingebunden.</p>
<p>SchiLF-Veranstaltungen der Nachbarschulen können von allen Lehrkräften digital eingesehen und gebucht werden.</p>	<p>Das Schülerbistro ist Internetcafé.</p>

<p>Smartphones oder Tablets werden von Redakteuren der Schülerzeitung genutzt.</p>	<p>Im Schulhaus gibt es mehrere Hot Spots für Schüler und Lehrer.</p>
<p>Es gibt eine Arbeitsgemeinschaft, die Arbeitsergebnisse in einem Internet-Video-Channel veröffentlicht.</p>	<p>Die Schüler bestellen ihr Mittagmenü im Ganztage über das Handy.</p>
<p>Schule und Eltern tauschen sich über sinnvolle Apps für Kinder aus.</p>	<p>Bei der Schulaufnahme wird von allen Eltern die Email-Adresse abgefragt und in ASV verwaltet.</p>
<p>Für alle Elterngruppen legt die Sekretärin Email-Verteiler an.</p>	<p>Elternbriefe werden per Mail versendet. Die Kommunikation mit Eltern geschieht auch über ESIS.</p>
<p>Termine für Elterngespräche werden über digitale Kalender koordiniert.</p>	<p>Mit Eltern werden erzieherische Themen im Bereich "Digitale Bildung" diskutiert.</p>
<p>Eltern und Schule verstehen sich als Erziehungspartner auch im Bereich der "Digitalen Bildung".</p>	<p>Versierte Eltern unterstützen die Schulen bei der digitalen Ausstattung.</p>

<p>Eltern und Lehrkräfte legen gemeinsam Schwerpunkte für digitales Lernen in der Schule fest.</p>	<p>Eltern stellen ihre Smartphones ihren Kindern für Lernapps zur Verfügung.</p>
<p>Ein digitales Lerntagebuch reflektiert die Lehr- und Lernprozesse.</p>	<p>Die Ergebnissicherung erfolgt mittels eines digitalen Speichermediums.</p>
<p>Digitale Übersetzungshilfen sind Bestandteil unterrichtlicher Arbeit in Übergangsklassen.</p>	<p>Lehrer stellen den Schülern selbst erstellte Erklärvideos zur unterrichtlichen Nachbereitung bzw. Vertiefung zur Verfügung.</p>
<p>Klassen- und fachspezifische Lernapps ergänzen die unterrichtliche quantitative und qualitative Differenzierung.</p>	<p>Eine App für Lernzeiteinteilung unterstützt die Schüler bei der Vorbereitung ihrer Proben.</p>
<p>Digitale Medien werden von Anfang an neben anderen Medien konsequent im Unterricht eingesetzt.</p>	<p>Smartphones werden im Unterricht zum Recherchieren genutzt.</p>
<p>Schüler dokumentieren Lernprozesse mithilfe von picture books auf schuleigenen Tablets.</p>	<p>Referate werden ab der dritten Klasse digital präsentiert.</p>

<p>Lehrkräfte planen ihren Unterricht digital, sodass sie Arbeitsblätter, flipcharts, Stundenverläufe, ... problemlos mit Parallelkollegen austauschen können.</p>	<p>Die Haus- und Schulordnung beinhaltet den Umgang mit digitalen Medien.</p>
<p>Es gibt einen Handyvertrag, der von allen Beteiligten gemeinsam entwickelt wurde.</p>	<p>In die Sozialziele der Schule sind Verhaltensweisen im digitalen Raum berücksichtigt.</p>
<p>Das Schulentwicklungsprogramm "Erziehung und Werte" beinhaltet den Umgang mit digitalen Medien.</p>	<p>Bei der Erstellung des Mediencurriculums werden auch erzieherische Fragen berücksichtigt.</p>
<p>Chancen und Risiken der Digitalisierung werden im Unterricht thematisiert.</p>	<p>Verhaltensregeln im Internet werden altersangemessen aufgebaut.</p>
<p>Schule und Elternhaus tauschen sich über erzieherische Fragen bzgl. Digitalisierung bei thematischen Elternabenden aus.</p>	<p>Mit externen Partnern aus der Medienpädagogik, Schulpsychologie, Sozialpädagogik, ... wird ein Netzwerk für erzieherische Fragen bzgl. Digitalisierung aufgebaut und gepflegt.</p>
<p>Online-Bewerbungen gehören zum festen Bestandteil des Berufsorientierungsprozesses an der Schule.</p>	<p>Regelmäßige interne Evaluationen über das Smartphone (bei Schülern, Eltern, Lehrkräften) steigern die Schulqualität.</p>

E-Sessions ersparen
Dienstbesprechungen.

Statt Lehrerhandbüchern stehen digitale
Unterrichtsassistenten zur Verfügung.

Jeder Lehrkraft steht an der Schule ein
Arbeitsplatz mit Internetzugang zur
Verfügung.

Unterrichtliche Prozesse knüpfen an
digitale Vorerfahrungen der Kinder an.

